

Dem  
Wohl-Edlen und Wohlgelahrten Herrn,

S E N N E

Mauritius Benjamin

CRVSIVS

Phil. & Theolog. Cult.

Wolte

bey der in Wittenberg Anno 1735.

rühmlichst erlangten

Magister = Würde

ergebenst Glück wünschen,

Die unter

Seiner Hoch = Wohl = Ehrwürden

S E N N E,

Herrn M. Romanus Sellern,

in Leipzig

sich übende Prediger = Gesellschaft

durch

Christian Gottfried Huhn,

Der Gesellschaft Mitglied.

Leipzig, Gedruckt bey George Saalbachen.



Kapsel 78 N 12 [92]

AK

Vr. Gorkel  
Dum. gl. Rektori  
Jun. etc.



**S**reunde, die die Weisheit lieben  
Und sich in der Tugend üben,  
Hält man immer lieb und werth;  
Da ihr eifriges Bemühen  
Nichts kan anders nach sich ziehen  
Als was jedermann begehrt.

**B**ringen sich die Lasterhaften  
Selbst durch ihre Eigenschaften  
In Verachtung bey der Welt:  
So ist Ehre, Ruhm, und Freude  
Was die Tugend, trotz dem Meide,  
Ganz gewiß zum Preis erhält.

**W**er die edle Zeit verschwendet,  
Und auf Eitelkeiten wendet;  
Wer so unbesonnen ist;  
Darf es den wohl Wunder nehmen?  
Wenn er sich hernach muß schämen,  
Da man seiner gar vergißt?

Sollen Ehren-Titul zieren,  
Will man sie mit Rechte führen,  
So muß man durch Müß und Fleiß,  
Künste und Geschicklichkeiten  
Sich dazu den Weg bereiten;  
Kostet es gleich sauren Schweiß.

Noch ich will mit solchen Lehren  
Die wir alle Tage hören,  
Die uns allen sind bekannt,  
Lieber iezo stille schweigen,  
Und die Schuldigkeit bezeigen,  
Wozu man mich hat ernannt.

Dich, Beehrter Freund, zurühmen,  
Würde sich weit mehr geziemen,  
Da Dir ißt mit vielen Ruhm  
Wittenberg das Recht der Weisen,  
Meister künftighin zu heißen,  
Übergiebt zum Eigenthum.

Wie Dein Fleiß an andern Orten  
Lange schon bewundert worden,  
So bist Du darinne hier  
Auch gewiß von Jahr zu Jahren  
Unermüdet fortgefahren  
Nicht aus Zwang, recht mit Begier!

Über auch hiervon zu reden  
Ist voriko nicht von nöthen:  
Die Dich kennen, wissens doch!  
Wie Du die Gesellschafts - Glieder  
Werthgeschätzt, so schätzen wieder  
Sie und auch Ihr Haupt, Dich hoch.

Sun wir wünschen Dir viel Glücke  
Geh, genieß der holden Blicke  
Von des Höchsten Gürtigkeit;  
Künftig wird Dein Wohlergehen  
Noch in schönern Flore stehen  
Welches uns schon ist erfreut.



Dem  
Wohl-Edlen und Wohlgelahrten Herrn,

S E N N S

Mauritius Benjamin

CRVSIVS

Phil. & Theolog.

Wolte

bey der in Wittenber

rühmlichst erlan

Magister =

ergebenst Glück u

Die unter

Seiner Hoch = Wol

S E N

Herrn M. Rom

in Leipz

sich übende Predige

durch

Christian Gottf

Der Gesellschaft

Leipzig, Gedruckt bey



Kapsel 78 N 12 [92]

AVI

*Dr. Gorbelt  
dem hl. Rector  
Jungel.*